

334
tisch ist die ungehemmte Durchführung nicht gewährleistet. Es wird immer damit zu rechnen sein, daß irgend ein Editor nach dem Satz der Bel-Etage auf den Keller warten läßt, - wogegen der Verleger sauer reagieren wird. Vollends ist im vorliegenden Falle zweifelhaft, ob Ihr Arbeitsplan klappen würde. Genau auf Bestellung und binnen wenigen Wochen den Satz zu erhalten, ist bei der heutigen Lage kaum möglich. Der Verleger legt auch Wert darauf, daß ganze Manuskript auf einmal zu bekommen, da er sonst vom Drucker keinen richtigen Voranschlag erhält.
Ich bitte...

Ihrem Umzug wünsche ich heilsamen Verlauf und zu Ihnen
in Straßburg alles Gute!

Mit kollegialen Grüßen:
Heil Hitler!
Ihr

Anlage.

P.S. Hierbei die Ihrem Brief an Herrn Heimpel beigelegte Textprobe. Aus diesem entnehme ich auch, daß Sie gern ein Exemplar des Planctus besäßen. Ich kann Ihnen noch meine Aushängebogen zur Verfügung stellen und lasse sie Ihnen demnächst zugehen. D.O.

22.
Babin
Hr.
Prof.
2
Ja
günstig
Aug.
notw.
Ja
7